

Leserbriefe sind persönliche Äußerungen, für die die Redaktion nicht die inhaltliche, sondern nur die presserechtliche Verantwortung übernimmt. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

## Zukunftsweisend?

**Zum geplanten Windpark Jossgrund/Flörsbachtal:** Die Unterlagen zum Bauantrag der Firma Juwi für elf Windkraftanlagen (WKA) in Flörsbachtal und Jossgrund liegen derzeit zur Einsichtnahme und für Einwendungen aus. Weitere sind geplant. Die kommunalen Flächen werden nur aus finanziellen Gründen an den Projektierer Juwi und später an den Betreiber Naturenergie GmbH (Tochter der Kreiswerke Gelnhausen) verpachtet. Viele können sich die optische Bedrängung nicht vorstellen. Der Bevölkerung der Nachbargemeinden wird empfohlen, bei den Gemeindeverwaltungen in Flörsbachtal und Jossgrund Visualisierungen der geplanten WKA anzufordern. Zur Ermittlung der Sichtachse und der Höhendiffe-

renz ist die Angabe der genauen Lage der eigenen Wohnung notwendig. Entsprechende Musterschreiben sind bei den Bürgerinitiativen gegen den Windwahn im Spessart erhältlich. Am 27. Februar geißelte Enoch Freiherr zu Guttenberg auf Schloss Johannisberg am Rhein die planwirtschaftliche und politisch geförderte Naturzerstörung und finanzielle Umverteilung von unten nach oben. Prof. Dr. Werner Sinn (Ifo-Institut) führte das technisch-physikalische und volkswirtschaftliche Scheitern dieser Energiewende als reine Stromwende ohne CO<sub>2</sub>-Reduzierung vor. Der Verband der hessischen Arbeitgeberverbände beklagte sich über die schleichende De-Industrialisierung Deutschlands und die Gefährdung der inländischen Arbeitsplätze wegen im internationalen Vergleich zu hoher Energiekosten. Anwohner der neuen WKA im Sinnatal beklagen trotz Entfernungen von weit über 1000 Meter je nach Windlage, Luftfeuchtigkeit und Nebel nächtlichen Lärm. Der Fernsehsender Arte hat am 29. Februar eine Sendung über Schall und Infraschall ausgestrahlt. Da-

bei war bei der wissenschaftlichen Begleitung der Versuche deutlich zu sehen, wie bei dem für den Mensch unhörbaren Infraschall die Lautsprecher flatterten, die verkabelten Probanden zwar nichts hörten, aber unangenehme körperliche Signale verspürten. Diese körperlichen Auswirkungen führen bei langfristiger Infraschall-Beschallung zu Gesundheitsschäden. Viele Bürger zahlen lieber mehr Grundsteuer, um so die Zerstörung der schönen Spessartnatur, der eigenen Heimat, die negativen Auswirkungen auf die Wohn-, Lebensqualität und Immobilienpreise zu vermeiden. Es ist zu befürchten, dass diese einseitige, egoistische Zulassung von WKA durch die Gemeinden Flörsbachtal und Jossgrund zu einem Dambruch im Naturpark Spessart führt. Im hessischen Teil sind bereits weitere Anlagen in der Planung und auch die bayerischen Gemeinden könnten in dem bisher windkraftfreien bayerischen Spessart Anlagen bauen, die Landschaft ist dann ja bereits zerstört.

**Heinz Sandrock**  
63619 Bad Orb